

che aber gedenken der Besizer und Mitrichter, welche der HErr Christus sich auserlesen hat; und hiervon wollen wir auch noch ein wenig sprechen.

2. Anmerkung.

S. 101. In der Stelle Matth. XIX, 28. verstehen viele durch das Wort *παλιγγενεσια* die Wiedergeburt oder Bekehrung der Apostel, verbinden es mit dem Zeitwort *ακολουθω*, d. i. nachfolgen, und wollen daher die Worte Christi also übersezet haben: Warlich ich sage euch, daß ihr, die ihr mir in der Wiedergeburt, d. i. als wiedergeborene und rechtschaffen bekehrte Leute, nachgefolget seyd, wann des Menschen Sohn auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit sitzen wird, ihr auch auf zwölf Stühlen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten werdet. Allein das Wort *παλιγγενεσια* hat wol hier schwerlich die Bedeutung, welche es Tit. III, 5. hat, sondern es kommt vielmehr mit dem Wort *αποκαταστασις* überein, dessen sich Petrus Apost. III, 21. bedienet, als woselbst er saget: Jesus Christus muß den Himmel einnehmen, bis auf die Zeiten der Wiederherstellung aller der Dinge, von welchen Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten vom Anfang der Welt her geredet hat. In diese Wiederherstellung fället die *αναψυξις*, oder die Wiedererquickung von dem Angesicht des HErrn, wovon er v. 19. gesprochen hatte; beyde aber stellen sich vornemlich in der glorreichen Zukunft des HErrn ein, da die sämtlichen Todten wieder zum Leben gebracht, und die Frommen